

Schädlinge im Raps

20.–23. April 2009

Die Mehrzahl der Rapsglanzkäfer scheint zugeflogen zu sein. In den Gelbschalen finden sich nur noch wenige neu zugeflogene Käfer. Eine Vielzahl der Felder wurde bereits mit Insektiziden behandelt, sofern der Bekämpfungsrichtwert erreicht war. Um zu entscheiden, ob eine Insektizidbehandlung gegen den Rapsglanzkäfer notwendig ist, muss die Klopfprobe durchgeführt werden. Eine Insektizidbehandlung gegen den Rapsglanzkäfer ist nur bis zur Vollblüte (BBCH 65) wirtschaftlich sinnvoll. Es finden sich bereits an der Mosel und teilweise auch im westlichen und östlichen Gutland erste Kohlschotenrüssler in den Blütenständen. Dieser Schädling ist ein typischer Rüsselkäfer von schiefergrauer Farbe und etwas größer als der Kohltriebrüssler und gut in der Blütenregion des Rapses zu erkennen. Seine Schadwirkung ist jedoch eher gering. Allerdings nutzt die Kohlschotenmücke die Eiablagestellen des Rüsslers an den jungen Schoten, um ihre Eier in die Schoten zu legen, wodurch sich die Schadwirkung deutlich vergrößert. Leider ist die Kohlschotenmücke nicht einfach zu erfassen, in den Gelbschalen finden sich (mit Ausnahme des Plateaus in Oberkorn und im Ösling) schon einige Kohlschotenmücken. Deshalb muss der Kohlschotenrüssler mittels Klopfprobe im Rapsbestand nachgewiesen werden. Die Klopfprobe wird genauso angewandt wie beim Rapsglanzkäfer. Im Allgemeinen genügt zur Bekämpfung der Schotenschädlinge eine Randbehandlung der Rapsfelder, da sich die Kohlschotenmücke nur am Feldrand aufhält.

Tabelle 1: Klopfprobe an fünf Versuchsstandorten vom 23. April 2009. Angegeben ist die mittlere Anzahl Schädlinge/Pflanze.

Standort Sorte	Differdange Visby	Burmerange Exocet	Everlange Verschiedene	Christnach Lilian	Reuler Exocet
Rapsglanzkäfer: Bekämpfungsrichtwert: 4-6 Käfer pro Pflanze	1	1	2	1	0
Kohlschotenrüssler: Bekämpfungsrichtwert: 1 Käfer pro Pflanze Bei vielen Kohlschotenmücken ½ Käfer pro Pflanze	0	0.3	0.2	0.1	0
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	---	wenig	einige	wenig	---
Entwicklungsstadium (BBCH)	59-60	62-63	61-62	61-62	59-60

BBCH 59 = erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüte noch geschlossen; BBCH 60 = Erste Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 63 = 30% der Blüten am Haupttrieb offen.

Bitte beachten Sie bei Insektizidapplikationen unter allen Umständen die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz!

KONTAKT Rapschädlinge: Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu)